auf einer Halbinsel in der chinesischen Provinz Kuang-tung; die Stadt hat 30,000 E.; zusammen etwa ½ Mill.

Die Franzosen haben in Hindustan zerstreut liegende Besitzungen im Karnatik, wo Pondichery und Karikal; in den nördlichen Circars, wo Yanaon; in Bengalen, wo Chandernagor, und auf Malabar, wo Mahé liegen. — Ihre Hauptstadt ist Pondichery auf der Küste Koromandel, mit herrlichem Bazar, Schulen, botanischem Garten, Indigo, Zucker und Maulbeerbäumen; 40,000 E. Zusammen etwa 200,000 Einw.

Die Dänen besitzen dem Namen nach den Archipel der Nikobaren; sodann haben sie zerstreuet mehre Logen, z. B. in Porto novo, Kalikat ꝛc. Eigentliche Besitzungen sind Tranquebar im Königreiche Tandschaore oder Tandschaur, mit 12,000 E., hübsch gebauet, am Kawery; die Citadelle Dansborg; — Serampur bei Calcutta. —

Oceanien.

Dieser Erdtheil besteht durchweg aus Inseln und hat folgende Gränzen: im Norden den indischen Ocean, die Straße von Malakka, das chinesische Meer, Formosa, und den großen Ocean unter dem 35° nördl. Breite; im Osten den großen Ocean bis etwa zum 85° westlicher Länge; im Süden den großen Ocean unter 56° südl. Br.; im Westen den indischen Ocean bis etwa 112° östl. Länge. Die Länge von der NWspitze der Insel Sumatra bis zur Insel Sala, welche den östlichsten Punkt Oceaniens bildet, beträgt etwa 236 □ Meilen. — Hauptmeerestheile sind: das Javameer, die Sunda-See, Celebes-, Sulu- oder Mindorosee, auch philippinisches Meer genannt, das Molukkenmeer; das Meer von Lanschidol zwischen Timor, Timorlaut, der Nordküste Australiens und Neu-Guinea; das Korallenmeer zwischen Neu-Kaledonien, den Salomons-Inseln, Neu-Guinea und Australien. — Meerbusen und Meerengen (Straßen von Malakka, Sincapur, Banka, Bali, Macassar, Torres, Baß, Cooksstraße und viele andere). Merke die Kaps: Diamant, im nördlichen Sumatra; Java auf Java; Dato auf Borneo; Engano auf Manilla; Walsh und King-Williams auf Neu-Guinea; York, Wilson, Leeuwin und Arnhem auf Australien ꝛc. — Ströme (§. 636 und 637): Von den Inseln gehören viele, z. B. der Pomotu- und der Mulgraves-Archipel, zu den Koralleninseln (§. 271 und 272). — Gebirge (§. 635). — Hochebenen (§. 225). — Klima: Die malayischen Inseln sind den Mussons (§. 668) unterworfen; nördlich vom Aequator herrschen abwechselnd Südwest und Nordost; südlich aber Südost und Nordwest; auf den Philippinen herrschen in den Zeiten, wo die Winde abwechseln, fürchterliche Typhons. In den tropischen Meeren Polynesiens wehen die Passatwinde (§. 666); auf der nördlichen Halbkugel wehen sie aus N. und O.; auf der südlichen aus S. und W. Die Hitze ist wegen des Oceans nur hin und wieder übermäßig; in den feuchten,